

die Flecken in seinem Gesichte sichtbar sind. Das Chamäleon und seine Nachkommenschaft bevölkerten die Erde, die Schwänze gingen verloren, und die ursprünglich bleiche Hautfarbe wurde unter der glühenden Sonne bald dunkel. Auch heute noch sind die Himmelsphären von Leuten bewohnt, die geschwänzt sind und viele Herden haben. Die Sterne sind Wächter, welche „der große Zauber“ während der Nacht ausstellt. Die Sonne ist von riesenhaften Leuten bewohnt.“

Überglauhe. Von der Vorstellung eines Fortlebens nach dem Tode ist keine Spur vorhanden. „Der Glaube an Zauber und Amulet, sowie an die Möglichkeit, Leute durch allerlei Mittel krank zu machen oder gar zu töten, ist in Unjoro und Uganda weit verbreitet. Eigentümlich ist der Glaube an Menschen, die nachts ihre Häuser verlassen und Wanderer töten, um ihr Fleisch zu essen oder zu allerlei Zauberkünsten zu verwenden. Solche Leute behalten bei ihren nächtlichen Ausflügen die menschliche Form bei, verstehen es jedoch, durch Zauber sich ungreifbar zu machen. Lanzen und Schüsse berühren sie nicht, wohl aber starke, lange Stöcke, mit denen man sie vor sich hertreiben kann, bis sie bei Tageslicht sichtbar und kenntlich werden. Die eben besprochene Vorliebe für Menschenfleisch ist in einzelnen Familien üblich und erblich; ihre Mitglieder taugen weder zum Dienste, noch ihre Mädchen zur Heirat, weil sie widerwillig sind und nicht alle Speisen essen. Eine nur von Frauen geübte Art, andere zu behexen, besteht darin, daß sie Früchte oder Speisen durch ihren Blick verzaubern und dann jemand zu essen geben. Sofort befallen ihn heftige Leibscherzen, die nur dann vergehen, wenn die betreffende Frau gefunden, gebracht wird und dem Leidenden dreimal auf den Leib spuckt. Der Glaube an den bösen Blick von Frauen wie von Männern ist allgemein; Mittel, sich dagegen zu schützen, giebt es nicht.

„Schreit eine Gule nahe dem Hause, so stirbt nach dem Glauben der Wanjoro der Hausherr. Nähert eine Hyäne oder ein Schakal sich zu wiederholten Malen dem Hause, so ist ein Unglück nahe. Wenn der Nashornvogel krächzt, kommt Regen. Singt die Bachstelze auf der Thürschwelle, so kommen Gäste oder Geschenke. Tötet man Bachstelzen im Hause, so bricht Feuer darin aus. Verläßt die Bachstelze ihr Nest im Hause, so ist Unglück vor der Thür. Geier und Raben sind Hauptlinge der Vögel, ihre Tötung bringt Krankheiten. Wenn Geier sich auf eines armen